

Startseite > Lokales > Ludwigslust und Umland

**-Plus** Klimaschutz und Sicherheit auf dem Schulweg

# Eltern-Taxi ade: Grundschule Techentin motiviert Schüler zum Fahrradfahren

Von Thorsten Meier | 13.09.2023, 13:07 Uhr



Hannah, Timo und Florian (v.r.) zeigen ihre Vorstellungen von einem sichereren Schulweg. Es sind konkrete Vorschläge wie im Rahmen der Möglichkeiten die Situation verbessert und Gefahrenstellen beseitigt werden können.

FOTO: THORSTEN MEIER

**Die Schulen dafür interessieren, bei der Akzeptanz des Fahrradfahrens mitzuwirken, darum geht es bei dem Projekt „Klimafreundlich mit dem Rad zur Schule in MV“,**

## das in der Techentiner Grundschule stattfand.

Das erklärte Ziel des Förderprojektes ist es, Schulwege sicherer zu machen und mehr Schüler für die Nutzung des Fahrrads zu gewinnen. Kinder sollen und müssen in ihrer Entwicklung hin zur Selbstständigkeit unterstützt werden. Die elterliche Mobilität ist oft prägend für sie. Viele Heranwachsende legen ihre Wege oft als Mitfahrer im Eltern-Taxi zurück.

### LESEN SIE AUCH

---

**-Plus** [Schulneubau in Ludwigslust](#)  
**Klimafreundliche Grundschule in Techentin eingeweiht**



**-Plus** [Bauarbeiten für mehr Sicherheit](#)  
**Techentin baut neuen Gehweg zur Grundschule – und Parkplätze**



Seltener wird das Fahrrad genommen. Hier würden im frühen Alter Mobilitätsroutinen angelegt, die die Entwicklung zu einem klimafreundlicheren Verkehrsverhalten auf Jahrzehnte hinaus erschweren. „Dem wollen wir mit einer möglichst fahrradorientierten Schulwegplanung etwas entgegensetzen. Wir versuchen über die 40 Kinder der 4. Klasse die Eltern zu erreichen“, erklärt Schulleiterin Simone Dahnke. Sie sei überzeugt von dem Projekt.



Am Anfang stand die Erfassung der Ist-Situation. Dies geschah mit Hilfe eines Fragebogens, berichtet Schulleiterin Simone Dahnke. FOTO: THORSTEN MEIER

Und sie verweist auf das Ergebnis einer Umfrage: Vor den Schulen sei es morgens chaotisch - und nicht selten sogar gefährlich. „Problematisch sind vor allem zu viele Autos und zu wenig Platz.“ Das könne geändert werden, so die Pädagogin. „Wir wollen erreichen, dass deutlich mehr Mädchen und Jungen mit dem Rad zur Schule fahren.“ Dazu werde die Ist-Situation an den beteiligten Schulen, also der Techentiner und der Lenné-Schule, ermittelt.

---

”

*„Mit der Befragung wurde die regionale und schulbezogene Ausgangslage ermittelt. Alle Beteiligten erweiterten gleichzeitig ihr Wissen zur Thematik ‚Fahrradfahren ist Klimaschutz.‘“*

**Simone Dahnke**

Leiterin Techentiner Grundschule

---

Die Erhebung und die Auswertung der Daten erfolgt durch ein Ingenieurbüro aus Wuppertal und ist anonymisiert. Ziel sei die Planung genauer Maßnahmen. „Im Ergebnis sollen Mängel nicht nur aufgezeigt, sondern auch beseitigt werden. Das unmittelbare Ziel sollen sichere Schulradwege für alle Kinder sein. Das große Ziel ist ein klimafreundliches Verkehrsverhalten und die demokratische Teilhabe der Schüler an diesem Prozess“, erklärt Dahnke weiter.

Als besonders problematisch bezeichnet sie unter anderem die abbiegende Hauptstraße in Richtung Industriegelände sowie den Techentiner Kreisel. „In Gruppen von jeweils zehn Schülern soll aus kindlicher Sicht nach mehr Sicherheit gesucht werden“, sagt Danalee Westphal. Es sei ein wirklich großes Projekt, ist sich die Klassenlehrerin sicher.



Klassenleiterin Danalee Westphal: „Im Ergebnis wird die Kommune einen Maßnahmenkatalog mit den erarbeiteten Lösungen bekommen.“ FOTO: THORSTEN MEIER

Auf A3-Lageplänen der Stadt konnten die Schüler erste Entwürfe erarbeiten. „Jetzt sollen Modelle entstehen, wie unsere Schulwege sicherer gemacht werden können.“ Erste Ansätze existierten bereits. So sei von der Stadt gegenüber des Bäckers in der Techentiner Straße ein Gelände für Kurzparkplätze angekauft worden, um den Verkehr vor der Schule wegzubekommen.





## Jetzt abonnieren: **Seidels Kompass**

SVZ-Chefredakteur Michael Seidel blickt in seinem "Kompass" auf Themen abseits der Hauptnachrichten. Dafür denkt er gelegentlich quer zum kurzatmigen aktuellen News-Betrieb und darüber hinaus. So öffnet er den Blick für weitere Aspekte und Quellen.

### Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

## **Kinder wünschen sich mehr Rücksicht**

Die Grundschüler wünschen sich übrigens nicht nur mehr Rücksichtnahme von Autofahrenden, sondern auch breitere Gehwege, sichere Kreuzungen mit Ampeln oder Zebrastreifen, mehr Schülerlotsen und mehr Wege für den Radverkehr. In Schwerin, Parchim und Ludwigslust werden diese Probleme im Rahmen des Projektes jetzt angegangen.